

Waiblingen, 18. Januar 2016

FDP-Bundesvorsitzender Christian Lindner besucht STIHL

Diskussion mit Mittelständlern über ihre Erwartungen an die Politik

Christian Lindner MdL besuchte das STIHL Stammhaus in Waiblingen am 18. Januar 2016 zu einem Gespräch mit mittelständischen Unternehmern aus dem Rems-Murr-Kreis. Geschäftsführer und Vorstände von 16 Unternehmen trafen den FDP-Bundesvorsitzenden und erläuterten ihre Erwartungen an die Politik. An dem Gespräch nahmen auch die Landtagsabgeordneten Prof. Dr. Ulrich Goll und Jochen Haußmann teil. Anschließend besichtigte Lindner die Motorsägenmontage von STIHL in Waiblingen.

Dr. Rüdiger Stihl forderte eine Belebung marktwirtschaftlicher Prinzipien in der Wirtschaftspolitik und eine Entlastung der Unternehmen. „Um Familienunternehmen in Deutschland zu erhalten, brauchen wir eine mittelstandsfreundliche Neuregelung der Erbschaftssteuer. Der vorliegende Gesetzesentwurf wird Unternehmen aus unserem Land treiben“, so Dr. Stihl. Der STIHL Vorstand Personal und Recht, Dr. Michael Prochaska, kritisierte Gesetzesvorhaben der Bundesregierung zur Neuregelung von Zeitarbeit und Werkverträgen: „Käme der Gesetzentwurf zu Werkverträgen wie derzeit geplant als Gesetz, wäre dies ein massiver Eingriff in die arbeitsteilige Wirtschaft und eine Bremse für die Modernisierung der Arbeitswelt.“

Christian Lindner betonte in dem Gespräch die Bedeutung von Familienunternehmern, „die vielen Menschen Arbeit geben und ihre Unternehmen verantwortungsvoll führen. Für diese weltweit einzigartige, mittelständische Wirtschaftsstruktur sollten wir in Deutschland dankbar sein.“ Die Pläne für eine Novelle der Erbschaftssteuer drohten zum „Investitionskiller“ zu werden. Gut vier Milliarden Euro wolle der Fiskus damit zusätzlich einnehmen. Das gehe voll zu Lasten der Wettbewerbsfähigkeit der Familienbetriebe. „Der Staat gewinnt mit dieser Erbschaftsteuer vielleicht etwas Geld, unser Land verliert aber viel mehr, wenn durch diese Neuregelung unsere weltweit einzigartige mittelständische Wirtschaftsstruktur geschwächt wird“, so Lindner.

Unternehmensporträt

Die STIHL Gruppe entwickelt, fertigt und vertreibt motorbetriebene Geräte für die Forst- und Landwirtschaft sowie für die Landschaftspflege, die Bauwirtschaft und den anspruchsvollen Privatanwender. Ergänzt wird die Produktpalette durch das Gartengerätesortiment von VIKING. Die Produkte werden grundsätzlich über den servicegebenden Fachhandel vertrieben – mit 36 eigenen Vertriebs- und Marketinggesellschaften, rund 120 Importeuren und mehr als 40.000 Fachhändlern in über 160 Ländern. STIHL ist seit 1971 die meistverkaufte Motorsägenmarke weltweit. Das Unternehmen wurde 1926 gegründet und hat seinen Stammsitz in Waiblingen bei Stuttgart. STIHL erzielte 2014 mit 14.297 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 2,98 Mrd. Euro.

Die Presseinformation sowie Fotos stehen auf der STIHL Homepage unter <http://www.stihl.de/tages-wirtschaftspresse.aspx> zum Download zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner für die Tages- und Wirtschaftspresse:

ANDREAS STIHL AG & Co. KG

Dr. Stefan Caspari

Leiter Unternehmenskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Badstraße 115 / 71336 Waiblingen

Tel.: +49 - (0) 7151/26-1402

Fax: +49 - (0) 7151/26-81402

E-Mail: stefan.caspari@stihl.de